

## Preisordnung Nr. 1012/7\*.

— Saatgut von Getreide, Speisehülsenfrüchten,  
Ölpflanzen und Faserpflanzen —

Vom 20. August 1966

Zur Änderung der Preisordnung Nr. 1012/5 vom 10. Januar 1964 — Saatgut von Getreide, Speisehülsenfrüchten, Ölpflanzen und Faserpflanzen — (GBl. II S. 52) wird folgendes angeordnet:

## §1

Die Preise der Anlagen 1 und 3 der Preisordnung Nr. 1012/5 vom 10. Januar 1964 — Fruchtarten Sommerroggen, Winterrübsen, Krambe, Senf und Mohn — werden wie folgt geändert:

Fruchtart	N	S	H	U	O	Erzeuger-	Züchter-	Ausgleichs-	Handels-	Ver-
						preis	anteil	betrags- für Qualitäts- prämie	aufschlag	
						MDN	MDN	MDN	MDN	MDN
Sommerroggen	Elite und Vor-						5,-	1,50	6,-	92,50
	stufen 80,—									
	Hochzucht 73,—						5,-	1,50	6,-	85,50
	Handelssaat 66,—						-	1,50	5,-	72,50
Winterrübsen	Elite und Vor-						10,-	-	13,-	189,-
	stufen 166,—									
	Hochzucht 160,—						10,-	-	13,-	183,-
	Handelssaat 154,—						-	-	11,-	165,-
Krambe	Elite und Vor-						10,—	-	13,-	217,-
	stufen 194,—									
	Hochzucht 180,—						10,-	-	13,-	203,-
	Handelssaat 164,—						-	-	11,-	175,-
Senf	Elite und Vor-						12,—	-	13,-	300,-
	stufen 275,—									
	Hochzucht 250,—						12,-	-	13,-	275,-
	anerkannter Nachbau 237,—						4,-	-	13,-	254,-
	Handelssaat 225,—						-	-	11,-	236,-
Mohn	Elite und Vor-						20,-	-	20,-	573,-
	stufen 533,—									
	Hochzucht 520,—						20,-	-	20,-	560,-
	Handelssaat 507,—						-	-	18,-	525,-

## §2

Für jede vertraglich gebundene abgelieferte Dezi-tonne Saatware von Senf wird eine Prämie von 140 MDN gezahlt.

♦ Preisordnung Nr. 1012/6 vom 10. Juli 1965 (GBl. II Nr. 76 S. 575)

## §3

In Abänderung des § 3 Abs. 4 der Preisordnung Nr. 1012/5 vom 10. Januar 1964 wird die Basisnorm des Wassergehaltes für den Erzeugerpreis bei Krambe auf 10 % festgelegt.

## §4

Die Bestände an Saatgut im Handel sind von den jeweiligen Handelsbetrieben per 1. Juni 1966, 0.00 Uhr, auf der Grundlage der Anordnung Nr. 4 vom 29. November 1961 über die Umbewertung der Bestände an Erzeugnissen, für die neue Preise in Kraft treten — Umbewertung in den Produktions-, Dienstleistungs- und Handelsbetrieben (mit Ausnahme der volkseigenen Produktions- und Dienstleistungsbetriebe) — (GBl. II S. 516) aufzunehmen und umzubewerten. Die sich ergebenden Preisdifferenzen sind an den zuständigen Rat des Kreises bzw. der Stadt, Abteilung Finanzen, abzuführen.

## §5

Diese Preisordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1966 in Kraft. Sie gilt für alle Lieferungen, die vom Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Preisordnung an erfolgen.

Berlin, den 20. August 1966

**Der Vorsitzende  
des Landwirtschaftsrates  
der Deutschen Demokratischen Republik**

E w a l d  
Minister

**Anordnung  
über die HO-Beiräte.**

Vom 16. August 1966

Die Erhöhung der Qualität der Leitungstätigkeit im Handel und die weitere Entfaltung der Teilnahme der Bürger an der Leitung sind objektiv notwendig und bilden eine untrennbare Einheit. Eine bewährte Form der Mitwirkung der Bevölkerung bei der Lösung der Versorgungsaufgaben sind die HO-Beiräte. Sie nehmen Einfluß auf die Verbesserung der Handelstätigkeit und tragen durch ihre Arbeit zur Festigung eines vertrauensvollen Verhältnisses zwischen den Mitarbeitern des volkseigenen Einzelhandels und der Bevölkerung bei. Das entspricht den Grundsätzen der sozialistischen Demokratie. Deshalb wird folgendes angeordnet:

## §1

## Geltungsbereich

(1) Diese Anordnung gilt für den volkseigenen Einzelhandel (HO).

(2) Sie ist entsprechend anzuwenden durch

die Centrum-Warenhäuser,

die Betriebe des Wismut-Handels,